

Einleitung

Die klassische Encaustic-Malerei ist eine antike Maltechnik bei der Bienenwachsfarben erhitzt und heißflüssig auf verschiedene Malgründe z.B. Holz- und Elfenbeintafeln aufgetragen wurden. Bereits 5.000 Jahre v. Chr. kannte man diese Maltechnik in Ägypten. Die bekanntesten Zeugnisse encaustischer Malerei sind die berühmten Mumienportraits aus Fayum, die wir noch heute, wunderbar erhalten, in verschiedenen großen Museen der Welt bewundern können.

Was damals eine Kunst war, die nur wenige beherrschten, ist heute, dank neu erfundener Malgeräte, zu einer leicht erlernbaren Maltechnik für Jung und Alt geworden. Das Wachsmalgerät, Encaustic Wachsfarben und Encaustic Malkartons bilden die Grundausrüstung, mit der Sie sofort beginnen können, diese faszinierende Maltechnik auszuüben. Sie werden erstaunt sein, wie schnell sich die ersten Erfolge zeigen. Encaustic Bilder zeichnen sich durch einen wunderschönen sanften Wachsglanz aus und erhalten ihre Farben dauerhaft. Gelegentliches Aufpolieren genügt, und die Bilder sind in der Leuchtkraft der Farben so frisch wie am ersten Tag.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und arbeiten Sie diese Anleitung Schritt für Schritt gewissenhaft durch.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Freude mit der Encaustic Wachsmaltechnik.

Der Arbeitsplatz


Um mit der Encaustic Malerei beginnen zu können benötigen Sie:

- das Encaustic Wachsmalgerät
- Encaustic Wachsfarben
- Encaustic Malkartons
- 1 Rolle Haushaltspapier
- Steckdose mit Verlängerungsschnur
- Klebeband
- 10-20 Blatt sauberes DIN A4 Papier
- 1 Karton in DIN A2

Die Malunterlage

Ein gut vorbereiteter Arbeitsplatz wird Ihnen das Malen erleichtern. Bauen Sie den Arbeitsplatz deshalb folgendermaßen auf:

Legen Sie den Karton (DIN A2) auf die Mitte der Arbeitsfläche. Der dadurch entstandene Untergrund sorgt so für eine ausreichende Elastizität zwischen Malkarton und Wachsmalgerät. Befestigen Sie diese Unterlage gut mit einem Klebeband.



Legen Sie nun ca. 10 Blätter DIN A4 Papier als direkte Malunterlage mitten auf den Karton. Bauen Sie Wachsfarben, Malkartons, Malanleitung, Haushaltspapier, Wachsmalgerät, Schaber und auswechselbares sauberes Papier übersichtlich und geordnet um das in der Mitte liegende DIN A4 Papier herum auf.

Bei Kindern evtl. Schutzunterlage auf den Boden legen.

Grundtechniken

Im folgenden Abschnitt werden Sie lernen, wie man die Flächen und Kanten des Wachsmalgerätes benutzt, um die vier wichtigsten Effekte zu erhalten. Sie üben zunächst nur mit einer Farbe. Es ist wichtig, daß Sie diese vier Grundeffekte beherrschen, denn später werden Sie damit die schönsten Landschaftsbilder und vieles mehr kreieren.

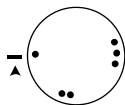
Wir beginnen mit der kleinsten Malkartongröße: DIN A7. Stecken Sie den Stecker des Wachsmalgerätes in die Steckdose. Die Einstellung des Regelknopfes sollte ungefähr auf « 1 » sein. Nach einer Minute ist das Wachsmalgerät dann betriebsbereit.

Und jetzt kann es losgehen.

Wachs aufschmelzen

Halten Sie das Wachsmalgerät waagrecht. Der Boden des Wachsmalgerätes zeigt nach oben. Nehmen Sie eine dunkle Wachsfarbe (Blau) und bringen Sie diese auf der Fläche des Wachsmalgerätes zum Schmelzen. Bitte bei Kindern darauf achten, daß das Wachsmalgerät waagrecht gehalten wird, da das Wachs sonst herunterläuft. Schmilzt das Wachs nur sehr langsam oder bleibt es zäh, muß die Temperatur etwas höher eingestellt werden. Das Wachs besitzt die richtige Konsistenz, wenn es wie kaltes Olivenöl auf der Bodenfläche herunterläuft. Eine zu wässrige Konsistenz weist auf eine zu hohe Temperatur hin. In diesem Fall muß der Regelknopf etwas niedriger eingestellt werden. Das Wachsmalgerät ist nun richtig justiert. Helfen Sie bitte bei Kindern mit, die richtige Arbeitstemperatur zu finden.

Schmelzen Sie jetzt etwas Wachs, wie gezeigt, auf die richtige Seite der Fläche des Wachsmalgerätes (siehe Diagramm).



Temperatur wählen



Wachs aufschmelzen



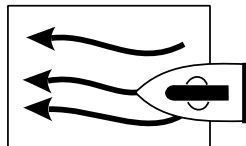
Wachs in
dieser Form
auf linker Seite
aufschmelzen

Das Gleiten

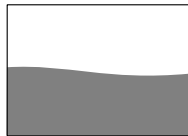
Drehen Sie das Wachsmalgerät wieder herum und verstreichen Sie das Wachs wie dargestellt quer über das Papier. Lassen Sie das Eisen dabei so leicht wie möglich über das Papier gleiten. Je weniger Druck, desto besser. Wiederholen Sie diese Übung einige Male, bis das Wachs gleichmäßig auf dem Malkarton verstrichen ist. Das Wachs sollten Sie immer reichlich auftragen.

Mögliche Fehler:

- Das Wachs hat nicht die ganze Fläche bedeckt.
Ursache: Es wurde zu wenig Wachs auf das Wachsmalgerät aufgeschmolzen.
- das Wachsmalgerät bleibt auf dem Malkarton «hängen».
Ursache: Es wurde zu viel Druck ausgeübt. Daher nur ganz sanft über den Malkarton streichen.



Wachs nur in eine Richtung verstreichen



Wachs gleichmäßig verstreichen

Das Abheben

Legen Sie eine neue Karte vor sich hin und schmelzen Sie Wachs auf die Fläche des Wachsmalgerätes. Setzen Sie das Wachsmalgerät direkt von oben kommend auf den Malkarton auf. Abrupt wieder hochziehen. Durch die Saugwirkung zwischen dem Boden des Wachsmalgerätes und dem Wachs erhalten Sie nun einen schönen Struktur-Effekt. Sie können dies auch erreichen, indem Sie das Wachsmalgerät schnell auf eine Seite wegkippen lassen.

Mögliche Fehler:

- zu wenig Struktur
- Ursache: Es befindet sich nicht genügend Wachs auf der Karte.

Das Abheben des
Wachsmalgerätes



Zu einer
Seite
kippen



Der Effekt



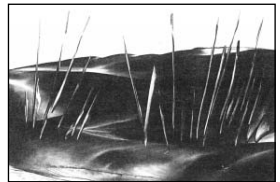
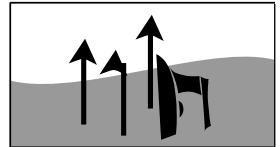
Linien

Verstreichen Sie das Wachs wie im Diagramm gezeigt auf einer frischen Karte. Setzen Sie das Wachsmalgerät seitlich mit der Außenkante auf und ziehen Sie diese rasch durch die Wachsfläche. Dadurch erhalten Sie grasähnliche Linien, die Sie variieren können: breite Linien durch seitliches Abgleiten, dünne Linien durch rasches, gerades Gleiten.

Mögliche Fehler:

- zu breite Linien
Ursache: seitlich zu stark abgeglitten.
- schwache Linien
Ursache: es befindet sich zu wenig Wachs auf der Karte. Daher: Seitenkante mit Wachs bedecken und erneut Linien ziehen.

Mit der Seitenkante hochziehen um Linien zu erhalten



Gräser

Punkte und feine Striche

Mit der Spitze des Wachsmalgerätes erhalten Sie die feinsten Linien, Details und kleine Punkte. Sie können die Spitze direkt mit Wachs bedecken. Einen fliegenden Vogel z.B. erhalten Sie dadurch, daß Sie die wachsbedeckte Spitze auf den Malkarton aufsetzen und mit einem leichten Ruck nach links wegziehen. Spitze wieder mit Wachs bedecken, an derselben Stelle auf den Malkarton aufsetzen und mit leichtem Ruck nach rechts wegziehen. Üben Sie auch einfache Punkte, Striche und Kreise in unterschiedlicher Größe und Form.

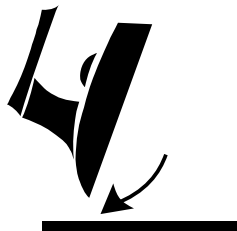
Mögliche Fehler:

- dicke Linien und Tupfen

Ursache: Die Bewegung war zu langsam oder es wurde zuviel Wachs aufgenommen. Versuchen Sie, diese Bewegung etwas leichter und schneller auszuführen bzw. etwas weniger Wachs aufzunehmen.

- Kleckse

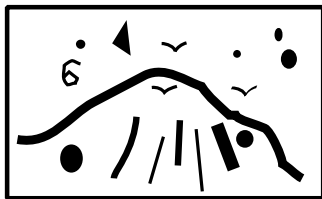
Ursache: Die Spitze des Wachsmalgerätes war mit zu viel Wachs bedeckt.



Die Spitze einsetzen

Tip: Die Haltung des Eisens kann beim Arbeiten mit der Spitze auch wie dargestellt von vorne erfolgen. Dies erlaubt kontrollierteres Arbeiten und belastet die Hand weit weniger. Besonders für Kinder ist diese Haltung besser geeignet.

Das Reinigen des Wachsmalgerätes: Reinigen Sie das Wachsmalgerät gründlich mit Papiertüchern. Etwas Klarwachs auf die Fläche auftragen, erleichtert das Reinigen. Bitte nicht mit den Fingern die heiße Fläche des Wachsmalgerätes berühren.



Linien, Punkte und Vögel



Das Wachsmalgerät von vorne halten

Gestaltung einer Landschaft

Nachdem Sie die vier wichtigsten Grundeffekte für ein Landschaftsbild erlernt haben, werden diese jetzt miteinander kombiniert.

Generell: Wichtig ist, «wo» sich das Wachs auf dem Wachsmalgerät befindet, um die gewünschten Effekte zu erhalten. Deshalb schmelzen Sie bitte das Wachs so auf die Fläche des Wachsmalgerätes, wie es im Diagramm dargestellt wurde.

Gleiten = Hügelkette

Verstreichen Sie das Wachs mit leichten Wellenbewegungen über den Malkarton.

Abheben = Vegetation (Büsche, Wiesen)

Setzen Sie das Wachsmalgerät auf die untere Hälfte der frischen Wachsfäche und kippen Sie es zu sich her. Das Wachsmalgerät sollte sich dabei parallel zur Kartenkante befinden.

Linien = Gräser und Sträucher

Mit der Kante wie beim Schlittschuhlaufen durch die Wachsfäche gleiten. Vorgang mehrmals wiederholen. Dabei zügig über die Wachsfäche (Hügelkette) hinausziehen.

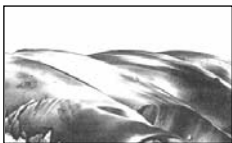
Punkte und Striche

Mit der Spitze Farbe aufnehmen und mit zwei feinen Strichen einen Vogel malen.

Betrachten Sie nun Ihr fertiges kleines Landschaftsbild. Was gefällt Ihnen noch nicht daran?

Üben Sie diesen Effekt nochmals wie auf den vorherigen Seiten beschrieben – immer nur mit einer Farbe – bis Sie sich sicher fühlen. Experimentieren Sie auch mit verschiedenen dicken Wachsausträgen.

Die Grund-Komposition eines Landschaftsbildes haben Sie nun kennengelernt. Welche Bereicherung Farbe sein kann, werden Sie im Folgenden erfahren. Erleben Sie, wie vielfältig die Möglichkeiten dabei sind.



Das Gleiten



Das Abheben



Linien als Gräser



Mit fliegenden Vögeln

Mehr Farbe

Farbauftrag

Zunächst werden die Farben Dunkelgrün und Braun verwendet. Und wieder ist es erforderlich, das Wachs an der richtigen Stelle auf der Fläche des Wachsmalgerätes zu schmelzen. Gehen Sie dabei vor, wie im Diagramm dargestellt.

Verstreichen der Wachsfarbe

Um die Tiefenwirkung der Landschaftsbilder zu erhöhen, werden mehrere Hügelketten einander vorgelagert.

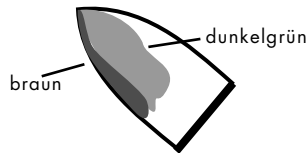
Dazu schmelzen Sie bitte dunkelgrüne Farbe wie angegeben auf die Fläche des Wachsmalgerätes. Mit der braunen Farbe schmelzen Sie einen schmalen Streifen entlang der linken Außenkante des Wachsmalgerätes.

Beginnen Sie auf der rechten oberen Seite und gleiten Sie ganz leicht mit dem Wachsmalgerät über den linken Kartenrand hinaus. Ohne das Wachsmalgerät anzuheben, gleiten Sie nun rückwärts über den rechten Kartenrand hinaus, aber etwas weiter nach unten versetzt. Jetzt ein weiteres Mal, ohne abzuheben, in Richtung der linken unteren Ecke gleiten. Jetzt das Wachsmalgerät abheben. Mit etwas Übung wird diese Zick-Zack-Bewegung flüssiger und leichter. Sie haben dadurch eine kleine Hügelland-

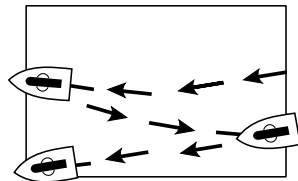
schaft erhalten, wobei sich die zwei Farben schön miteinander vermischt haben. Diese Übung ist etwas schwieriger, aber um so schönere Effekte können damit erreicht werden. Beginnen Sie mit dieser Übung nochmals von vorne mit einer neuen sauberen Malkarte. Bitte das Wachsmalgerät vorher gründlich mit einem Papiertuch reinigen.

Mögliche Fehler:

- Das Wachs bedeckt nicht die ganze Karte - links und rechts weiße Stellen.
Ursache: das Wachsmalgerät wurde nicht weit genug nach links bzw. nach rechts über den Rand hinaus geführt.
- Das Wachs reicht nicht für die ganze Zick-Zack-Bewegung.
Ursache: es wurde zu wenig aufgetragen.
Schmelzen Sie erneut Wachs auf und starten Sie wieder dort, wo Sie aufhören mußten und gleiten weiter im Zick-Zack nach unten.



Farbauftrag mit 2 Farben



Verstreichen im Zick-Zack - das Wachsmalgerät nicht abheben

Zwei Farben

Jetzt wird mit zwei Farben eine komplette Landschaft gestaltet. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

Landschaft (Gleiten)

Schmelzen Sie Ihre zwei Wachsfarben auf die Fläche des Wachsmalgerätes und gleiten mit der gelernten Zick-Zack-Bewegung über die Karte.

Gestalten Sie Ihr Bild nun mit den weiteren Grundeffekten:

- Vegetation (Abheben)
- Gräser und
- Vögel



2 Farben im Zick-Zack



Ein fertiges Landschaftsbild

Weitere Bildelemente

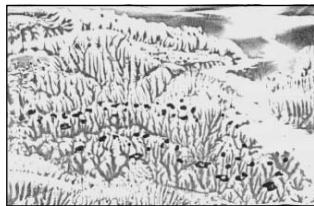
Blumen

Hierzu schmelzen Sie an der zuvor gründlich gesäuberten Spitze des Wachsmalgerätes gelbe, rote oder lila Farbe und tragen kleine Farbtupfer auf den Vordergrund der Vegetation auf. Sie können die Tupfer verteilen oder auf einen Punkt konzentrieren, je nach Effekt, den Sie erzielen möchten.

Tip: Verwenden Sie nicht zu viele Farben beim Tupfen, da sonst das Bild überladen wirken könnte. Folgen Sie den Strukturen mit Ihren Tupfern. Dies läßt Ihre Landschaft natürlicher erscheinen.

Mögliche Fehler:

Gerade am Anfang passiert es häufig, daß das Wachsmalgerät nicht gründlich genug gesäubert wird. An den Seitenrändern verbergen sich oft noch Farbreste, die beim Tupfen große Kleckse verursachen können. Reinigen Sie daher vor dem Tupfen besonders die Seitenränder Ihres Wachsmalgerätes.

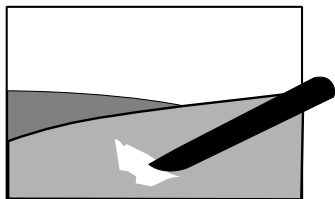


Eine Blumenwiese

Kratztechnik

Es ist nun an der Zeit, den Schaber anzuwenden. Wie schon erwähnt, läßt die Encaustic Malkarte das Freilegen des weißen Untergrundes zu. Sie können dies durch Freischaben des Waxes an beliebigen Stellen tun und so einen Weg, der sich unendlich in den Horizont erstreckt, oder eine Flucht von Pfählen und Zäunen, in Ihr Bild einfügen. All jene gegenständlichen Elemente, die Sie mit dem Wachsmalgerät nicht verwirklichen können, lassen sich mit dem Schaber in das Bild einfügen.

Die freigeschabten, losen Wachsreste können Sie vorsichtig mit einem Papiertuch wegwischen.



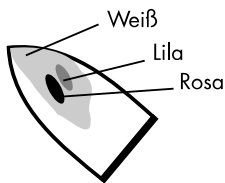
Mit dem Schaber einen Weg
in die Landschaft hinein
kratzen

Der Himmel

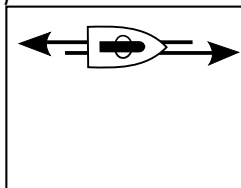
Nun sind Ihre Landschaftsbilder schon sehr plastisch und natürlich geworden, aber es fehlt noch der Himmel.

Allererste Grundregel: Das Wachsmalgerät muß gründlich gereinigt werden (mit Klarwachs und Papiertuch), denn jetzt wird mit der Farbe Weiß gearbeitet.


Legen Sie sich wieder eine neue Karte hin und schmelzen Sie das weiße Wachs wie im Diagramm dargestellt auf. Fügen Sie eine schmale Linie Rosa und Lila hinzu (diese Farben nur sehr vorsichtig einsetzen, da das Wachs eine sehr starke Pigmentierung besitzt). Legen Sie nun Ihre Malkarte vor sich hin und ziehen Sie das Wachsmalgerät leicht und ohne Druck entlang der Oberkante (siehe Diagramm).



Der Farbauftrag für den Himmel



Für den Himmel entlang der Oberkante gleiten



Je ruhiger der Strich, desto ruhiger wird auch der Himmel werden. Heben Sie das Wachsmalgerät beim Verstreichen etwas an, dann bekommt der Himmel ein bewölktes Aussehen. Dieser Effekt ist ebenfalls sehr reizvoll.

Gefällt Ihnen der entstandene Farbverlauf noch nicht, können Sie erneut in entgegengesetzter Richtung wieder zurückstreichen - und noch einmal - bis Sie zufrieden sind. Es kann dabei leicht passieren, daß nach einigem Hin- und Hermalen bald kein Wachs mehr auf der Karte ist. In diesem Fall einfach Wachs - wie zuvor beschrieben - wieder auf das Wachsmalgerät auftragen und in gleicher Weise verstreichen. Hören Sie auf, sobald Ihnen der Effekt gefällt.

Drehen Sie den Malkarton wieder herum und gestalten Sie Ihr Bild in gewohnter Weise mit der Hügelkette (Dunkelgrün und Braun), der Vegetation (Kippen, Abheben oder Tupfen), den Gräsern und den Blumen.



Wasser

In dieser Übung soll ein weiteres Gestaltungselement vorgestellt werden: Ein See inmitten einer Landschaft. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Fertigen Sie einen Himmel an, wie im vorherigen Kapitel beschrieben.
- Tragen Sie nun die Farben der Hügelkette (Dunkelgrün und Braun) auf. Sie benötigen hierbei jedoch nur etwa die Hälfte der sonstigen Farbmenge!

Unterhalb des Himmels das Wachsmalgerät ansetzen und in einem Zug quer über die Karte, aber parallel zum Himmel, verstreichen.

- Tragen Sie farbloses Wachs auf das Wachsmalgerät auf. Quer über die Karte — unterhalb der Hügelkette — verstreichen. Nun wieder Farbe auf das Wachsmalgerät geben, wie beim Himmel (halbe Farbmenge). Verstreichen Sie es mit dem Wachsmalgerät direkt auf der Klarwachsfläche quer über die Karte (parallel zu Hügelkette und Himmel). Wie Sie sehen, läßt das farblose Wachs die Farben besser fließen und vermittelt so den Eindruck von Wasser.

- Tragen Sie wieder Landschaftsfarben auf das Wachsmalgerät auf und bedecken Sie den restlichen Teil des Malkartons.

- 
- Vegetation, Gräser, Vögel, Blumen... einarbeiten.

Tip: Lassen Sie die Gräser ruhig alle Flächen beschneiden, d.h. gehen Sie mit den Graslinien durch die See- und Himmelsfläche hindurch. Das verleiht Ihrem Bild ein natürlicheres Aussehen.

Polieren

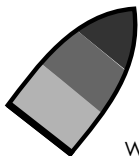
Bitte nehmen Sie ein weiches Papiertuch (Tissue) und polieren Sie sanft über die Wachsfläche. Reiben Sie dabei immer von der hellen Fläche zur dunklen Fläche hin, sonst wischen Sie die Farben ineinander.

Abstrakte Bilder

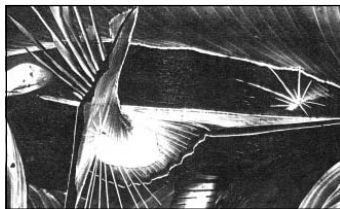
Schmelzen Sie Lila, Blaugrün und Blau in breiten Farbstreifen auf die Fläche des Wachsmalgerätes auf. Bedecken Sie diese ganz mit Wachs.

Nun wird das Wachs in einem Zug über den Malkarton verstrichen. Hin- und Zurückstreichen, bis Ihnen der Farbverlauf gefällt (bleiben Sie in den Farbbahnen). Anschließend setzen Sie das Wachsmalgerät in rhythmischen Bewegungen auf den Malkarton auf und kreieren Strukturen und Zufallseffekte. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten. Entwickeln Sie eigene Muster und Farbvariationen. Mit dem Schaber lassen sich dabei weitere, interessante Effekte erzeugen. Schaben Sie Konturen frei, ziehen Sie vorhandene Umriss nach, zeichnen Sie Wege, Vögel, Zäune, Burgen ... ein.

Und zum Schluß: Das Polieren nicht vergessen!



Wachs in breiten Streifen aufschmelzen



Faszinierende Effekte

Gegenständliches Malen

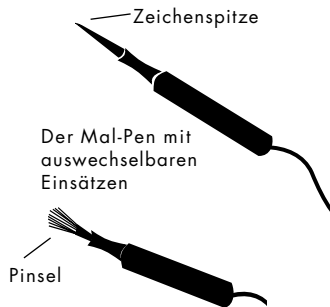
Encaustic Mal-Pen

Dieses universelle, beheizte Zeichengerät mit austauschbaren Einsätzen (Zeichenspitze und Pinsel) wurde für den Einstieg in die fortgeschrittene Encaustic-Malerei entwickelt und erlaubt freies und detailliertes Zeichnen und Malen mit dem flüssigen Wachs. Es zeichnet sich durch seine konstante Arbeitstemperatur und Handlichkeit aus.

Um mit dem Encaustic Mal-Pen zu arbeiten, ist schon etwas Zeichen- oder Malerfahrung erforderlich. Nachfolgend werden wir kurz auf die Verwendung der zwei wichtigsten Einsätze eingehen.

Zeichenspitze

Sie erlaubt das Zeichnen sehr feiner Linien mit sehr ausdauerndem Strich, d.h. die Zeichenspitze behält genügend Wachs (wie bei einer Zeichenfeder), um länger damit malen zu können. Tragen Sie Wachs an der Spitze auf. Dieses wird dabei sofort flüssig und läuft in das Innere der Zeichenspitze, bis es ganz mit Wachs aufgefüllt ist. Zeichnen Sie nun einige Striche



versuchsweise auf eine saubere Malkarte und zum anderen auf eine wachsbefleckte Fläche. Auf der wachsbefleckten Fläche läuft das Wachs sehr viel einfacher aus der Zeichenspitze. Dies sollten Sie beim Zeichnen immer berücksichtigen.

Nun können Sie beliebig zeichnen, z.B. eine Burg im Hintergrund, eine Libelle über dem Wasser, einen Baum im Vordergrund, einen Zaun, einen Weg. Die Reinigung erfolgt einfach durch Abwischen mit einem weichen Papiertuch (Tissue).

Pinsel

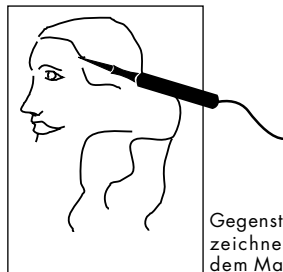
Er erlaubt malerische Effekte und pastoses Arbeiten (z.B. für Blattwerk, Büsche, Blumen, etc.).

Das Wachs wird ebenfalls an den Metallborsten geschmolzen und ist sofort flüssig. Der Pinsel nimmt genügend Wachs auf, um damit größere Flächen ausmalen zu können.


Arbeiten Sie Ihr Bild mit Details aus und «modellieren»



Die Zeichenspitze funktioniert wie eine Schreibfeder



Gegenständlich zeichnen mit dem Mal-Pen



Sie die Wachsfarben in vielen Schichten auf. Dadurch erhält das Bild noch mehr Tiefenwirkung.

Nachdem Sie sich mit dem Encaustic Mal-Pen vertraut gemacht haben, können wir die Wachsmalerei ganz genau so wie mit einem herkömmlichen Malmedium betreiben. Ob Sie nun graphisch arbeiten, also zeichnen, oder auch malen - es sind Ihnen absolut keine Grenzen gesetzt.

Das Heißluftgerät

Es handelt sich hierbei um eine weiterentwickelte Methode der Wachsbearbeitung. Der Vorteil an dieser Technik ist das berührungslose Arbeiten mit dem Wachs, denn dieses wird durch die heiße Luft auf dem Malkarton bewegt und gemischt. Diese Methode findet besonders bei größeren Bildern (ab DIN A4) ihre Anwendung.

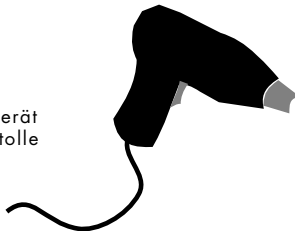
Sie benötigen:


- Das Heißluftgerät
- stabilen Karton (größer als der Malkarton)

- feuerfeste Unterlage oder Ablage für Heißluftgerät

Legen Sie den Karton unter Ihre Malkarte. Tragen Sie klares Wachs mit dem Wachsmalgerät auf die gesamte Malkartonfläche auf. Danach werden einige Wachsfarben (z.B. Weiß, Blau, Lila) an der senkrecht gehaltenen Fläche des Wachsmalgerätes geschmolzen und auf den Malkarton geträufelt. Nehmen Sie den Karton mit Malkarte in die Hand. Legen Sie das Wachsmalgerät zur Seite und stellen Sie das Heißluftgerät auf die höchste Stufe ein und bewegen Sie es ständig in etwa 15-20 cm Entfernung vor dem Malkarton hin und her.

Mit dem Heißluftgerät
marmorieren und tolle
Effekte gestalten





Geraten Sie zu nah an den Malkarton oder blasen Sie beständig auf einen Punkt, kann der Karton eventuell zu brennen beginnen.

Also: Immer auf genügend Abstand achten und das Heißluftgerät ständig in Bewegung halten.

Durch Kippen und Bewegen des Kartons beeinflussen Sie die Fließrichtung des Wachses und damit auch das Vermischen der Farben.

Wenn Ihnen der entstandene Effekt gefällt, schalten Sie das Gerät aus (immer auf eine feuerfeste Unterlage ablegen). Achten Sie bitte darauf, daß kein brennbares Material in der Nähe liegt.

Fertig ist z.B. Ihr Heißluft-Himmel !

Man kann diese Technik auch sehr effektiv für Wasser (Wellen) und stürmische Himmel verwenden.

Abkühlen

Bevor Sie das Bild weiter bearbeiten oder polieren wollen, lassen Sie die Karte vollständig abkühlen.

Seien Sie kreativ

Andere Farben

Wenn Sie diese Malanleitung bis hierher sorgfältig durchgearbeitet haben, beherrschen Sie die wichtigsten Grundtechniken der modernen Encaustic Malerei. Mit diesem Grundwissen können Sie beginnen selber kreativ zu werden.

Lösen Sie sich von den vorgegebenen Farben. Eine Landschaft muß keineswegs aus den 2 Farben Grün und Braun bestehen. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Mischen haben, finden Sie eine kleine Farbtabelle am Ende dieser Broschüre.

Experimentieren Sie mit Farben und beobachten Sie, wie sie sich mischen. Sie werden schnell merken, welche Farben sich zu trüben Brauntönen addieren und welche sich zu wunderschönen neuen Farbtönen mischen, die Ihr Bild bereichern.

Collagen

Getrocknete Blätter und Blumen, winzige Muscheln oder kleine Steinchen lassen sich wunderbar in Wachsbilder einfügen. Bauen Sie Ihr Wachsmalgerät zu einer kleinen Malplatte (s. Anleitung Wachsmalgerät) um und legen Sie dann Ihr Encaustic Bild darauf, so daß es von unten erwärmt wird. Sobald das Wachs leicht anschmilzt können Sie Ihr Collagenmaterial auf das Bild legen. Bild sofort herunternehmen. Das erkaltende Wachs wirkt wie ein Klebstoff.



Passepartouts

Im Hobbyfachhandel oder Schreibwarenbedarf gibt es Passepartoutkarten in allen Farben. Wählen Sie für Ihre Encaustic Bilder farblich passende Passepartoutkarten aus und kleben Ihre kleinen Kunstkarten hinein. Sie werden verblüfft sein, wie wertvoll Ihre Bilder plötzlich aussehen. Auf diese Weise haben Sie immer ein schönes persönliches Geschenk für Freunde, Verwandte und Bekannte.

Encaustic auf anderen Materialien

Probieren Sie doch einmal wie die Encaustic Maler der Antike Encaustic auf Holz aus. Suchen Sie sich andere geeignete Materialien, die ein interessantes Ergebnis versprechen z.B. Metallic-Folien.

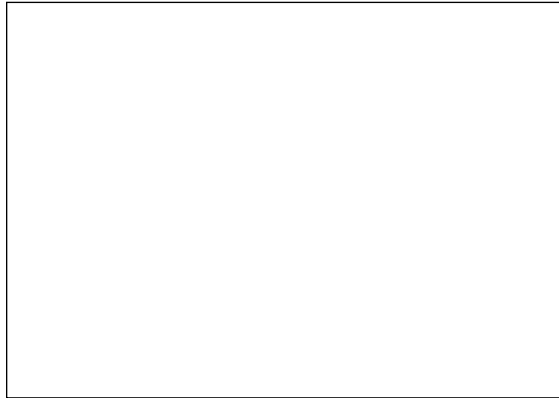
Beobachten Sie Ihre Fortschritte

Auf der nächsten Seite haben wir Raum für Ihre erste Encaustic Landschaft in DIN A7 gelassen. Kleben Sie Ihr Bild mit Fotoecken in den markierten Bereich. Es macht bestimmt Spaß, wenn Sie das Bild nach einigen Monaten erneut betrachten und mit Ihren späteren Bildern vergleichen.

Meine erste Encaustic Landschaft

Gemalt von:

Datum:



Titel des Bildes:

Kleine Farblehre

Wenn Sie keinerlei Erfahrung im Umgang mit Farben haben, soll Ihnen folgende Tabelle helfen die Grundlagen für das Farben mischen zu erlernen.

Rot + Gelb	=	Orange	Blau + Rot	=	Violett
Rot + Blau	=	Violett	Blau + Gelb	=	Grün
Rot + Weiß	=	Rosa	Blau + Weiß	=	Hellblau
Rot + Violett	=	Rotviolett	Blau + Violett	=	Blauviolett
Rot + Grün	=	Braun	Blau + Grün	=	Blaugrün
Rot + Schwarz	=	Braun	Blau + Schwarz	=	Dunkelblau
Gelb + Rot	=	Orange	Grün + Rot	=	Braun
Gelb + Blau	=	Grün	Grün + Gelb	=	Gelbgrün
Gelb + Weiß	=	Pastellgelb	Grün + Blau	=	Blaugrün
Gelb + Violett	=	Braun	Grün + Weiß	=	Pastellgrün
Gelb + Grün	=	Gelbgrün	Grün + Violett	=	Braun
Gelb + Schwarz	=	Olivgrün	Grün + Schwarz	=	Dunkelgrün



Programm

Die Encaustic Fine Art Produktpalette umfaßt alles, was Sie für die erfolgreiche, moderne Wachsmalerei benötigen. Unser Programm enthält nur beste Qualität an Wachsfarben, Malkarton und hochwertigen Arbeitsgeräten für die Wachsmalerei.

- Encaustic Basis Set
- Encaustic Wachsfarben Sortiment 10 Farben
- Encaustic Malkarton in unterschiedlichsten Größen (DIN A7-A4)
- Encaustic Wachsmalgerät
- Encaustic Mal-Pen mit 2 Einsätzen
- Ersatz-Zeichenspitze für Mal-Pen
- Ersatz-Pinsel für Mal-Pen
- Encaustic Heißluftgerät
- Encaustic Schaber
- Encaustic Malanleitung (Broschüre)
- Buch 'Kreativ mit Encaustic' R. Straub

Inhalt

Einleitung	1	Blumen	15
Der Arbeitsplatz	2	Kratztechnik	16
Grundtechniken	3	Der Himmel	17
Wachs aufschmelzen	4	Wasser	19
Das Gleiten	5	Polieren	20
Das Abheben	6	Abstrakte Bilder	21
Linien	7	Gegenständliches Malen	22
Punkte und feine Striche	8	Das Heißluftgerät	24
Gestaltung einer Landschaft	10	Seien Sie kreativ	27
Mehr Farbe	12	Meine erste Encaustic Landschaft	29
Weitere Bildelemente	15	Kleine Farblehre	30
		Programm	31

© 2006 Encaustic Academie; 73235 Weilheim; Germany

Die Verwertung der Texte, Bilder und Zeichnungen, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Encaustic Academie urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen. Die Anleitungen in diesem Buch wurden von der Encaustic Academie geprüft, eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Für etwaige Personen-, Sach- und Vermögensschäden können die Encaustic Academie bzw. ihre Beauftragten nicht haftbar gemacht werden.